

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

maßnahmen nicht ohne Säumen eingestellt werden, unsere allgemeine Mobilisierung aus militärischen Gründen unverzüglich veranlaßt werden müßte.

Als letzter Versuch, den europäischen Krieg hintanzuhalten, hielt ich es für wünschenswert, daß unser und der deutsche Vertreter in St. Petersburg eventuell auch in Paris sogleich angewiesen werden, den dortigen Regierungen in freundschaftlicher Weise zu erklären, daß die Fortsetzung der russischen Mobilisierung Gegenmaßregeln in Deutschland und Österreich-Ungarn zur Folge haben würde, die zu ernstesten Konsequenzen führen müßten.

Euer Exzellenz wollen hinzufügen, daß wir uns selbstverständlich in unserer kriegerischen Aktion in Serbien nicht beirren lassen werden.

Die k. u. k. Botschafter in St. Petersburg und Paris erhalten unter einem die Weisung, die vorerwähnte Erklärung abzugeben, sobald ihr deutscher Kollege analoge Instruktionen erhält.

49.

Graf Berchtold an Graf Szápáry in St. Petersburg.

Telegramm.

Wien, 30. Juli 1914.

Antwort auf Euer Exzellenz Telegramm vom 29. Juli.

Ich bin selbstverständlich nach wie vor bereit, die einzelnen Punkte unserer durch die Ereignisse übrigens bereits überholten an Serbien gerichteten Note durch Euer Exzellenz Herrn Sazonow erläutern zu lassen. Auch würde ich besonderen Wert darauf legen, bei dieser Gelegenheit der mir durch Herrn Schebeko verdolmetschten Anregung entsprechend auch die unsere Beziehungen zu Rußland direkt betreffenden Fragen einer vertrauensvollen und freundschaftlichen Aussprache zu unterziehen, wovon sich eine Behebung der in diesem Belange bedauerlicherweise bestehenden Unklarheiten und Sicherstellung der so wünschenswerten friedlichen Entwicklung unserer Nachbarverhältnisse erhoffen ließe.